

mobile.schule

Nicht mehr, sondern besser – was Schule weglassen kann

De-Implementierung als Schulentwicklungsantrieb



mobile.schule

- Thomas Vatheuer, 50 Jahre
- Schulleiter seit drei Jahren, davor 11 Jahre Stellvertreter
- Familienvater von drei Kindern
- Schwerpunkte in der Schulentwicklung: Digitalisierung und kreative Lösungsansätze
- Football-Fan (speziell die Green Bay Packers)
- Musikrichtung: eher heavy



- Einleitung
 - Was Belastet Schulen?
 - Grammar of Schooling
- Das Konzept der De-Implementierung
 - Ursprung und Definition
 - Weniger ist mehr
 - Kurze Abfrage
- Schritte einer De-Implementation
 - Ablauf
 - Ebenen
 - RAST-Schema
 - Beispiel
- Arbeitsgruppen
- De-Implementationspotential an Schulen
 - Beispiel und Anknüpfung an „Visible Learning“
- Ggf.: Diskussion: Welche Widerstände erwartet ihr?
- Abschlussrunde

mobile.schule

- Antwortgarden-Abfrage: Was belastet eure Schule momentan?

- Schüler*innen: <https://antwortgarden.ch/5003485>



- Lehrer*innen: <https://antwortgarden.ch/5003486>



- Grammar of Schooling¹
 - Die Struktur des 45-Minuten-Takts
 - Klassenräume mit Lehrkraft vorne und SuS in Reihen
 - Fächertrennung nach traditionellen Disziplinen
 - Klausuren mit individueller Benotung
- Reformen, die gegen diese “Grammatik“ verstoßen wirken wie Grammatikverstöße – fehlerhaft
- Innovationen im Schulbereich werden an diese Grammatik angepasst.

1: „The ‘Grammar’ of Schooling: Why Has It Been So Hard to Change?“

In: *American Educational Research Journal*, Vol. 31, No. 3 (Autumn, 1994), pp. 453–479

mobile.schule



Ein möglicher Lösungsweg für
Schulen:

De-Implementierung



mobile.schule



Abbildung nachgestellt aus *Weniger macht Schule- Wie De-Implementierung schulische Freiräume schafft*, Benedikt Wisniewski, Barbara Gottschling, 2025, Verlag W. Kohlhammer.

Warum „weniger ist mehr“ auch in Schulen gilt:

- Begrenzte Lebenszeit
- “Gesunde Schule“ für Lehrer*innen UND Schüler*innen
- Fokussierung auf relevante Schulentwicklungsziele
- Dysfunktionale Mechanismen identifizieren
- Professionalisierung

mobile.schule

Answergarden-Abfrage: Was fällt euch spontan an „überflüssigen“
Schulpraktiken ein?

Schüler*innen: <https://answergarden.ch/5003499>



Lehrer*innen: <https://answergarden.ch/5003502>



Vereinfachter Ablauf einer De-Implementierung¹:

- Formulierung von Zielen
- Analyse der Situation
- Plan: RAST Schema, Antizipation von Hürden, Planung der Einzelschritte
- Umsetzung
- (Zwischen-)Evaluation



Zurück
Auf
Los

1: Wisniewski, Gottschling, *Weniger Macht Schule*, S. 102.
Auch in „Making Room for Impact“

Ebenen der De-Implementation:

- Makroebene - Vorgaben, Erlasse, Gesetze
- Mesoebene - Schulintern, aber Kollegiumsübergreifend
- Mikroebene - Mein eigenes Handeln



Das RAST-Schema¹:

Reduzieren

= in Häufigkeit einschränken

Austauschen

= durch effizientere oder
effektivere Methode/ Tätigkeit
ersetzen

Stoppen

= Ersatzlos streichen

Transformieren

= überarbeiten, damit Methode/
Tätigkeit effizienter wird

1: B. Wisniewski, B. Gottschling, *Weniger Macht Schule*, S. 106.

mobile.schule

Beispiel einer De-Implementation: Kommunikationskanäle in der Schule

Vorher:

- Schwarzes Brett (Lehrerzimmer)
- Stundenplanänderungen
WebUntis
- Elternkontakt Email
- Schüler*innenkontakt: WebUntis
Messenger
- Informationen zu
Zeugnis Konferenzen: Logineo
- OnBoarding: Logineo, Kolleg*in
XY
- Zentrale Informationen:
Newsletter
- Vertretungsmaterial: Ordner im
Lehrerzimmer
- Informationen des Sekretariats:
Sekretariatsbrett
- Informationen der
Koordinator*innen im LZ

De-Implementation:

1. Ziel: Plattformen
reduzieren,
Kommunikation
regulieren
2. Analyse: zu viele
Plattformen führen zu
Kommunikationsprobl
emen, Eltern
unzufrieden (Mix der
Plattformen)
3. Erwartete
Schwierigkeiten:
Problem bei „rein
analogen Kollegen“

Nachher:

1. RAST-Check:
deutliche Reduktion
der Plattformen
2. TEAMS für
Schüler*innen und
Kolleg*innen, Eltern
per mail
3. Kompromiss:
Schwarzes Brett wird
beibehalten.

Arbeitsauftrag für die Arbeitsgruppe:

Identifiziert eine (oder mehrere) Maßnahmen an euren Schulen, die nach dem RAST Schema überarbeitet werden könnten.

Diskutiert in der Gruppe eine Maßnahme (gerne auch zwei) und wie eine Reduktion, Austausch, Stop oder Transformation aussehen könnte.
Haltet die Überlegungen in einem gemeinsamen Dokument fest.



De-Implementierungspotential in Schulen – Visible Learning¹

- Effect Size: Hattie hält in seinen Meta-Studien fest, welche Aspekte einen besonders guten oder schlechten Einfluß auf das Lernen haben (über 0.40 = überdurchschnittlich)
- Überraschende (?) Ergebnisse:
- Extrinsische Motivation: 0.26
- Feedback: 0.51
- Offene vs. Traditionelle Klassenräume: 0.02
- Feedback: Fokus auf Fehlern 0.39
- Feedback: Classroom discussion: 0.82
- Vortrag (Frontalunterricht): -0.26
- Hausaufgaben: 0.29

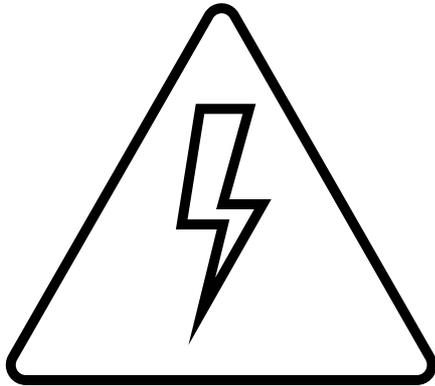
(Didaktische Reserve)

Arbeitsauftrag für die zweite Arbeitsphase

Welche Widerstände erwartet ihr an euren Schulen und wie könnt ihr diesen begegnen?



mobile.schule



Abschließender Austausch



Weiterlesen/ weiterhören

B. Wisniewski, B. Gottschling, *Weniger macht Schule- Wie De-Implementierung schulische Freiräume schafft*, 2025, Verlag W. Kohlhammer

Adams, G., Converse, B.A., Hales, A.H. & Klotz, L.E. (2021), People Systematically Overlook Subtractive Changes. *Nature*, 592(7853), 258-261.

B. Wisniewski, Psychologie fürs Klassenzimmer (Podcast), De-Implementierung (Gespräch mit John Hattie), 24.07.2024, <https://podcasts.apple.com/de/podcast/spezial-de-implementierung-gespr%C3%A4ch-mit-john-hattie-ov/id1647804131?i=1000663193540>

B. Wisniewski und B. Blume, Die Schule brennt (Podcast), Lieber weniger statt mehr machen, das Konzept der De-Implementierung, 16.12.2024, <https://podcasts.apple.com/de/podcast/benedikt-wisniewski-lieber-weniger-statt-mehr-machen/id1660743375?i=1000680486178>

A. Hamilton, J. Hattie, D. Wiliam, *Making Room for Impact, A De-Implementation Guide for Educators*, Corwin, London, 2024.

J. Hattie, D. Fisher, N. Frey, J. Almarode, *The Illustrated Guide to Visible Learning*, Corwin Press, Thousand Oaks, 2024.

J. Hattie, *Visible Learning: The Sequel*, Routledge, Abingdon, 2023.

D. Tyack und W. Tobin: The 'Grammar' of Schooling: Why Has It Been So Hard to Change?
In: American Educational Research Journal, Vol. 31, No. 3 (Autumn, 1994), pp. 453–479